

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Abentheurliche Simplicissimus Teutsch

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel

Monpelgart [vielm. Nürnberg], 1669

Das XV. Capitel. Simplicius wird spolirt, und läßt ihm von denen Baur
wunderlich träumen wie es zu Kriegszeiten hergeheth

[urn:nbn:de:bsz:31-7264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7264)

Indessen hatten die andern Soldaten die übrigen vier Bauren / so gelect waren worden / auch unterhanden / die banden sie über einen umbgefallenen Baum / mit Händen und Füßen zusammen / so artig / daß sie (s. v.) den Hindern gerade in die Höhe fehrten / und nachdem sie ihnen die Hosen abgezogen / namen sie etliche Klaffter Lunden / machten Knöpf daran / und fidelten ihnen so unsäuberlich durch solchen hindurch / daß der rotthe Saft hervach gienge; Also / sagten sie / muß man euch Schelmen den gereinigten Hindern auströcknen. Die Bauren schryen zwar jämmerlich / aber es war den Soldaten nur ein Kurzweil / dann sie höreten nicht auff zu sagen / bis Haut und Fleisch ganz auff das Bein hinweg war; mich aber liessen sie wieder nach meiner Hütten gehen / weil die letzt-gemeldte Partben den Weg wol wuste / also kan ich nicht wissen / was sie endlich mit den Bauren vollends angestellt haben.

Das XV. Capitel.

Als ich wieder heim kame / befand ich / daß mein Feuerzeug und ganzer Hausrath / sampt allem Vorrath an meinen armseeligen Essensspeisen / die ich den Sommer hindurch in meinem Garten erzogen / und auff künftigen Winter vorm Maul erspart hatte / miteinander fort war: Wo nun hinauf? gedachte ich / damals lernet mich die Noth erst recht beten; Ich gebotte aller meiner wenigen Wiß zusammen / zu berathschlagen / was mir zu thun oder zu lassen seyn möchte? Gleich wie aber meine Erfahrung schlecht und gering war / also konte ich auch nichts rechtschaffenes schliessen / das beste war / daß

daß ich mich so
lein auff ihn zu se
fel desperiren und
lagen mir die Sa
und gesehen / ob
so viel umb Essen
als der jenigen Ar
ten und Bauren e
nichts ersinnen /
fehlbar zweyfel
nicht einerley Gei
wilde und zahme w
Thier / weil sie ein
In solchen Beda
und Kälte / mit einer
mich / gleich wie in
Baum / die umb me
veränderten / und
auff jedem Siffel
wurden an statt der
ziert; von solchen b
Musqueten / kurze
auch Trommeln und
sehen / weil alles so
aufeinander theilte
gültigen Leuten / a
mehrentheils Baure
desto weniger dem
und wieder von neue
zu Zeiten verlor; ja
gefallenen Blätter au
noch grösseren Ver

daß ich mich Gott befahl / und mein Vertrauen allein auff ihn zu setzen wußte / sonst hätte ich ohn Zweifel desperiren und zu Grund geben müssen : Über das lagen mir die Sachen / so ich denselben Tag geböret und gesehen / ohn Unterlaß im Sinn / ich dachte nicht so viel umb Essensspeiß und meiner Erhaltung nach / als der jenigen Antipathia, die sich zwischen Soldaten und Bauren enthält / doch konte meine Alberkeit nichts ersinnen / als daß ich schlosse / es müßten ohnfehlbar zweyerley Menschen in der Welt seyn / so nicht einerley Geschlechts von Adam her / sondern wilde und zahme wären / wie andere unvernünftige Thier / weil sie einander so grausam verfolgen.

In solchen Gedancken entschlieff ich vor Unmuth und Kälte / mit einem hungerigen Magen / da dünckte mich / gleich wie in einem Traum / als wenn sich alle Bäum / die umb meine Wohnung stunden / gähling veränderten / und ein ganz ander Ansehen gewönnen / auff jedem Siffel sasse ein Cavallier / und alle Aest wurden an statt der Blätter mit allerhand Kerlen geziert ; von solchen hatten etliche lange Spieß / andere Musqueten / kurze Gewehr / Partisanen / Säbnlein / auch Trommeln und Pfeiffen. Diß war lustig anzusehen / weil alles so ordentlich und fein gradweis sich aufeinander theilte ; die Wurzel aber war von ungültigen Leuten / als Handwerckern / Tagelöhnern / mehrentheils Bauren und dergleichen / welche nichts desto weniger dem Baum seine Krafft verliehen / und wieder von neuem mittheilten / wann er solche zu Zeiten verlor ; ja sie ersetzten den Mangel der abgefallenen Blätter auß den ibrigen / zu ihrem eigenen noch grösseren Verderben ; benebens seuffzeten sie

54 Des Abentheurl. Simplificissimi

über diejenige / so auff dem Baum saßen / und zwar nicht unbillig / dann der ganze Last des Baums lag auff ihnen / und druckte sie dermassen / daß ihnen alles Geld auß den Beuteln / ja hinder sieben Schlossen herfür gieng / wann es aber nicht herfür wolte / so striegelten sie die Commissarios mit Besemen / die man militärische Execution nennete / daß ihnen die Seuffter auß dem Herzen / die Ehrenen auß den Augen / das Blut auß den Nägeln / und das Mark auß den Beinen herauß gienge / noch dannauch waren Leut unter ihnen / die man Fackvögel nennete ; diese bekümmerten sich wenig / namen alles auff die leichte Achsel / und hatten in ihrem Creutz an statt des Trosts allerhand Gespen.

Das XVI. Capitel.

Also mussten sich die Wurzeln dieser Bäume in lauter Mühseligkeit und lamentiren / diejenige aber auff den untersten Aesten in viel grösserer Mühs Arbeit und Ungemach gedulden und durchbringen ; doch waren diese jeweils lustiger als jene / darneben aber auch trostlos / tyrannisch / mehrentheils gottlos / und der Wurzel jederzeit ein schwerer unerträglicher Last / umb sie stunde dieser Reim :

Hunger und Durst / auch Hitze und Kält /
Arbeit und Armuth / wie es fällt /
Gewaltthat / Ungerechtigkeit /
Treiben wir Landsknecht allezeit.

Diese Reimen waren umb so viel desto weniger erlogen / weil sie mit ihren Wercken überein stimmten / dem Fressen und Sauffen / Hunger und Durst leiden / huren und buben / raßeln und spielen / schlemmen

men und demm
werden / todt se
gen werden / m
jagen / und wie
wieder geängst
raubt werden / p
den / sich söch
Jammer anstell
schlagen / und
Summa nur ver
gegen wieder verd
ihr ganzes Thun
der Winter noch
weder Hitz noch
weder Berg noch
weder Gräben /
Feuer / noch W
Brüder und Sa
nen Leiber / Seele
des Lebens / noch
derer Ding / wie
dern liessen : Son
den immer embsig
in Schlachten / B
Zigen / und in den
Soldaten irdische
sie fette Bauren ant
darben und crepirte
ihrem Alter / wann
gestolen hatten / di
her abgaben : Zuna
ten lassen so alte Hu